

Schnaufferl-Post

Ausgabe Januar 2010

Arbeitsplatz:



Einer der Arbeitsplätze mit der schönsten Aussicht der Welt: Die terrassenförmig angelegte Küste bei Banyalbufar auf Mallorca.

*Sehr geehrte
Kundinnen und
Kunden,
liebe Freundinnen
und Freunde von
Oldtimer Rehberger,*

Sie halten die siebte Ausgabe unserer Schnaufferl-Post in Händen, die Sie über aktuelle Entwicklungen im Hause Oldtimer Rehberger informiert.

Wie unser Jahr 2009 war

Unsere wirtschaftliche Entwicklung verlief 2009, entgegen dem allgemeinen Trend, stabil. Wir durften auch dieses Jahr mehrere Neukunden begrüßen, die ihre seltenen und wertvollen Oldtimer unserer Werkstatt anvertrauten.

Dabei zeigte sich, dass die Fähigkeit zu Reparatur und Restaurierung von Vorkriegsfahrzeugen selbst im Oldtimer-Business eine Nische ist, die Kunden schätzen und erfreulich oft nachfragen.

An dieser Stelle möchten wir uns wieder einmal bei allen unseren Kunden und Lieferanten dafür bedanken, dass Sie uns regelmäßig weiter empfehlen.

Wir freuen uns darüber sehr und geben uns alle Mühe, unsere Kunden auch 2010 so kompetent und gut zu betreuen, dass dies so bleibt.

GSP CCM – Das Diebstahlwarnsystem für Oldtimer



Anfang 2009 starteten wir ein neues Projekt: Sensibilisiert durch mehrfache Berichte von gestohlenen Oldtimern, die während Transporten oder Ausfahrten entwendet wurden und nie wieder auftauchten, oder durch Vandalismus beschädigt wurden, entwickelten wir ein Diebstahlwarnsystem auf GPS-Basis.

Die einzelnen Komponenten der Hard- und Software sind nicht neu, sie finden bereits in anderen Diebstahlwarnsystemen Anwendung.

Die Herausforderung für uns bestand darin, diese in ungewohnter Umgebung zum Funktionieren zu bringen. Ursprünglich entwickelt für die Arbeit in modernen Fahrzeugen in Zusammenarbeit mit CAN-

Bus-Systemen, sollten sie jetzt mit Oldtimer-Elektrik einwandfrei funktionieren (Ich erinnere mich noch lebhaft an das Gesicht des Technikers eines Lieferanten, als ich ihn fragte ob das System auch bei + auf Chassis funktioniere ! Macht es mittlerweile.)

Mitte 2009 führten wir die ersten Praxistests durch und optimierten die Funktion in den nächsten Monaten. Seit Dezember bauen wir das System in unsere eigenen, sowie Kundenfahrzeuge ein. Da es sich um ein erklärungsbedürftiges Produkt handelt, werden wir es auf der diesjährigen Techno Classica vom 8.4. – 11.4. in Essen vorstellen.



GPS CCM inkl. GPS-Ortungsmodul, GPS/GSM Kombiantenne und Strom- sowie Steuerkabeln.

Nicht zu verwechseln ist unser System übrigens mit den gängigen, billigeren Handy-Ortungssystemen. Diese beziehen ihre Ortungsdaten über Mobilfunkantennen. In ländlichen Gegenden, in denen oft nur eine Mobilfunkzelle vorhanden ist, kann die Ortungsgenauigkeit bis zu drei Kilometer im Umkreis betragen. Unser System arbeitet mit mindestens vier GPS-Satelliten, was zu einer Ortungsgenauigkeit von drei Metern bis 30 Zentimetern führt.

Schnaufferl-Post

Ausgabe Januar 2010

Restaurierung des Jahres:

Die Restaurierung des Jahres auszuwählen ist für uns immer wieder eine Gratwanderung, weil die Wahl schwer fällt und diejenigen, die nicht berücksichtigt werden, sich zu Recht fragen warum nicht. Wir können Sie beruhigen, unsere Auswahl ist völlig subjektiv, vom Moment beeinflusst und mit Sicherheit unfair. Aber nie gegen diejenigen gerichtet, deren Oldtimer an dieser Stelle keine Erwähnung findet.

Eine spannende Aufgabe stellte 2009 für uns die Restaurierung eines Voisin C 11 aus dem Jahr 1927 dar.



Voisin C 11 nach der Restaurierung: Eine französische Schönheit mit ganz eigener Formensprache.

Gebaut von dem französischen Flugzeugpionier Gabriel Voisin, verfügt der Wagen über eine technische Rarität: den darin verbauten Schiebermotor. Er hat keine Ventile, Kipphebel oder Stößel, sondern lediglich seitlich am Motor angebrachte Schieber, die Ein- und Auslass regeln. Bedingt durch diese Konstruktion verfügt der Motor über eine hohe Laufruhe und ist kaum zu hören.



Sechszylinder-Schiebermotor des Voisin C 11

Auch die Innenausstattung ist ein echter Hingucker, sehr französisch und in diesem Fall noch neu bezogen mit Art-Déco-Originalstoff aus den 20er Jahren.



Türbespannung mit Originalstoff in blau – den Bezug gab es auch in rosa !

Mobiler Werkstattservice auf Mallorca

Am 5. Februar 2009, als Väterchen Frost Deutschland im Griff hatte, starteten wir in Richtung Mallorca um dort den geplanten mobilen Werkstattservice aufzubauen.

Wie immer unter vorsichtigem Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel: Unserem Wohnmobil als Bleibe für die nächsten Wochen und einem Anhänger mit dem nötigen Material für den in Llucmajor an der Autoahn von Palma nach Santanyi angemieteten Lagerraum. Dort sind die oft

verwendeten Ersatzteile, Werkzeuge und der mobile Werkstattwagen untergebracht.



Mit Wohnmobil und Anhänger voll Material auf nach Mallorca.

Geplant waren für 2009 nur drei Aufenthalte von jeweils zwei bis drei Wochen Dauer in Abständen von einigen Monaten. Aufgrund der großen Nachfrage von Anfang an wurden es dann im Verlauf des Jahres sechs Aufenthalte.

Einen herzlichen Dank in diesem Zusammenhang an Volker Lange vom Classic Car Club Mallorca, der uns den sprichwörtlichen „Roten Teppich“, in Mallorca ausrollte.

Wir werden unser Engagement in Mallorca aufgrund der 2009 gemachten Erfahrungen 2010 weiterführen. Allerdings nie wieder im Sommer: Da ist es mit über 40° Celsius über Monate hinweg einfach definitiv zu heiß zum Schrauben.

Nebenwirkungen

Unsere durchweg erfreulichen Aktivitäten in Mallorca hatten bei einer knappen Handvoll unserer Kunden eine völlig unerwartete und sehr unerfreuliche Nebenwirkung.

Schnaufferl-Post

Ausgabe Januar 2010

Sie interpretierten unsere vorübergehenden Aufenthalte auf der Insel zur Ausweitung unseres Geschäfts als angebliche Insolvenz, ohne jeden Wahrheitsgehalt und bar jedes wirtschaftlichen Sachverstands, sogar wenn sie selbst seit Jahrzehnten Unternehmer sind und es besser wissen müssten.

Dieser völlig aus der Luft gegriffene, uns gegenüber dafür umso lautstarker geäußerte Vorwurf wird bis heute genüsslich in zumindest einem markenungebundenen, bundesweit aktiven Oldtimerclub verbreitet.

Dazu von unserer Seite nur folgende Information: Die Kunden, die sich uns gegenüber wie oben geschildert benommen haben, wurden von uns gebeten sich eine andere Werkstatt zu suchen.

Lloryc

Neugierig auf Land und Leute haben wir natürlich auch nach historischer Fahrzeugproduktion auf Mallorca geforscht. Und wir wurden fündig: Die Marke Lloryc (benannt nach den drei Konstrukteuren Lacy, Ouvrand und Rivas y Cia) wurde von 1920 – 1923 auf Mallorca gebaut. Die drei produzierten kleine zwei und dreisitzige Cyclecars. Spitznahme von Llorycs wurde aufgrund der Abmessungen des Innenraums „La Sardinera“, die Sardinienbüchse. Dass Hemingway einen in Paris gefahren haben soll ist bis heute ein Gerücht, bewiesen

hingegen ist die Teilnahme von Lloryc competitions an diversen Rennen, wie dem Gran Premio des Cyclecars in Le Mans 1922.



Weitere Informationen und Photos finden sich unter http://www.costadelspins.net/loryc/loryc1_deu.htm

Neue Website

Neun Jahre lang war das Design unserer alten Website unverändert, nur die Inhalte wurden immer wieder aktualisiert.



Mit den Jahren ließ die einst moderne Funktionalität nach und so wurde es Zeit für eine Überarbeitung. Zwei Monate lang gestalteten wir mithilfe eines content-managementsystems über 50 neue Seiten, arrangierten Bilder und Texte, verlinkten und sortierten. Anfang Dezember schalteten wir dann den neuen Auftritt frei.

Erheblich komfortabler in der Anwendung und schneller in der Bereitstellung der neu

strukturierten Informationen hoffen wir, dass unser neuer Internetauftritt auch Ihr Wohlgefallen findet.



Die nach erfolgreicher Suchmaschinenoptimierung bereits um das dreifache gegenüber früher gestiegenen Zugriffshäufigkeiten bestätigen uns darin, den richtigen Schritt getan zu haben.

Scheunenfund

Wozu in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah! Zum Beispiel wenige Kilometer von Eching entfernt. Dort durften wir im Herbst 2009 eine Scheune mit Kostbarkeiten öffnen, die mit viel Liebe in den vergangenen Jahrzehnten gesammelt wurden und seit einiger Zeit in Dornröschenschlaf gefallen waren.



Blick in einen kleinen Teil der Scheune.

Bedeckt vom Staub der Jahrzehnte schlummerten

Schnaufferl-Post

Ausgabe Januar 2010

dort Mercedes-, Glas und Opelfahrzeuge aus der Vor- und Nachkriegszeit umgeben von Hunderten teilweise auf dem Markt nicht mehr erhältlichen Ersatzteilen.



Haube, Kühlergrill, Kotflügel ...

Vorwahlgetriebe im AT

Bei den zahlreichen Vorwahlgetrieben von Wilson, ENV und Cotal, die wir in den vergangenen Jahren reparierten, gab es immer ein zeitliches Problem: Die Dauer der Reparatur, die inklusive Wartezeiten zwischen zwei und neun Monaten betragen konnte.

Ab 2010 haben wir auch dafür eine Lösung in Form eines fertig restaurierten Wilson-Austauschgetriebes des gängigen Typs für Sechszylinder-Motoren für eilige Kunden.



Wilson-Vorwahlgetriebe zum AT. Die Glocke und der Anschluss zur Kardanwelle können abgenommen und individuell angepasst werden.

Neue Mitarbeiter:

Zwei unserer langjährigen Mitarbeiter, Martin Neger und Markus Buck, haben uns im Verlauf des Jahres 2009 verlassen um bei neuen Arbeitgebern ihr Wissen und Können einzusetzen.

Für sie kamen Mitte des Jahres Andreas Soir als Karosserie- und Fahrzeugbauer-Meister und Michael Schnelldorfer als Kfz-Techniker-Meister zu uns. Zur Einstimmung setzten wir sie in einen Abarth 695 SS und liessen sie die Räuber Kneissl Rallye mitfahren.



links Michael Schnelldorfer, rechts Andreas Soir, beide sichtlich vergnügt

Beide haben die Probezeit erfolgreich absolviert und wir freuen uns, mit ihnen und dem weiteren Team in die neue Saison starten zu können.

Kosten und Preise:

Die Lieferanten unserer Ersatzteile überraschten uns auch 2009 regelmäßig mit happigen Preiserhöhungen. Diese mussten wir an Sie weitergeben.

Da sich unsere laufenden Kosten für den Betrieb im Durchschnitt 2009 nicht änderten, lassen wir 2010 die Stundensätze für Meister

und Gesellen unverändert. Lediglich im Bereich der Verrechnungssätze für Leistungen im Bereich Karosserie gibt es eine Anpassung. Hier vereinheitlichen wir den Stundensatz und gleichen ihn dem Verrechnungssatz für Meisterstunden an. Hintergrund dafür ist, dass der ausgeschiedene Karosserie- und Fahrzeugbauer Geselle war und die Stelle von uns mit einem Meister besetzt wurde.

Weiterhin sind wir während der Saison auch außerhalb der Geschäftsöffnungszeiten und am Wochenende gerne für Sie da, wenn Ihr Oldtimer Hilfe braucht. Und dies ohne Sonn- und Feiertagszuschläge.

Ich wünsche Ihnen in der kommenden Saison viel Spaß bei der Pflege Ihres Hobbys sowie pannenfreie Ausfahrten und verbleibe bis zu Ihrem nächsten Besuch bei uns mit den besten Grüßen vom Ammersee

Ihr



Fotos dieser Ausgabe:

Corinna Illia, Beate Arnold

Herausgeber:

Corinna Illia
Oldtimer Rehberger GmbH
Greifenberger Str. 5
D-82279 Eching am Ammersee
Tel.: (+49) 8143 / 997 888
Fax. (+49) 8143 / 997 889
e-mail: info@oldtimer-rehberger.de
www.oldtimer-rehberger.de